



## Jenische an der Universität

### **Ausstellung „Deine unbekanntten Nachbarn. Das Volk der Jenischen und die Sinti“ an der Universität Basel**

*Vom Montag, 2. Oktober, bis Samstag, 21. Oktober 2017, ist in der Eingangshalle der Universität Basel die Wanderausstellung „Deine unbekanntten Nachbarn. Das Volk der Jenischen und die Sinti“ zu besichtigen. Vernissage mit Ansprache und Musik: Montag, 2. Oktober, 16.00 Uhr. Es sind alle Interessierten, besonders auch Nicht-Universitätsangehörige eingeladen. (Universität Basel, Kollegienhaus, Petersplatz 1, 4003 Basel, Eingangshalle Erdgeschoss).*

Zu sehen ist eine kleine, höchst anschauliche und leicht verständliche Ausstellung über das Leben und die Kultur derer, die auch Fecker, Korber, Fahrende oder „Zigeuner“ genannt werden, der Jenischen und Sinti in der Schweiz. Sie sind eine anerkannte nationale Minderheit, wie der Gesamtbundesrat dies 2016 ausdrücklich bestätigt hat.

Erarbeitet wurde die professionell gestaltete Ausstellung von der Radgenossenschaft der Landstrasse, der Dachorganisation der Jenischen und Sinti in der Schweiz, die vom Bund unterstützt wird.

Die Ausstellung zeigt mit lebensgrossen Figuren in Kapiteln: Wer diese Menschen sind, was sie tun, wie sie reden, wohin sie reisen, wo sie sich geschützt fühlen – nämlich vor allem in der eigenen Familie. Sie zeigt die Rolle der Frauen, und eben ihre Identität: Sie nennen sich Jenische, Sinti oder auch Roma.

Die originell gestalteten Figurengruppen mit ihren konzentrierten Texten treffen den besonderen Charme des jenisch-sintischen Lebens zwischen Tradition und Moderne. Das Ziel der projektierten Wanderausstellung ist es: niederschwellig Informationen über die unbekanntte jenische Minderheit zu liefern.

***Kurzinfo:** Ausstellung „Deine unbekanntten Nachbarn. Das Volk der Jenischen und die Sinti“. Radgenossenschaft der Landstrasse. Montag, 2. Oktober, bis Samstag, 21. Oktober 2017 im Kollegienhaus der Universität Basel, Petersplatz 1, Vernissage mit Ansprache und Musik: Montag, 2. Oktober 2017, 16.00. Es sind alle Interessierten aus der Bevölkerung eingeladen. (Universität Basel, Kollegienhaus 1, 4003 Basel, Eingangshalle Erdgeschoss.)*

# RAD GENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE



## Weiterführende Informationen:

Homepage der Radgenossenschaft: [www.radgenossenschaft.ch](http://www.radgenossenschaft.ch)

Publikation: „Jenische Kultur. Ein unbekannter Reichtum. Was sie ist, wie sie war, wie sie weiterlebt.“ 102 Seiten, reich bebildert. Hrsg. von der Radgenossenschaft der Landstrasse. Zürich 2017. Preis Fr. 10.- plus Porto, für Medien gratis.

## Zu bestellen bei:

Radgenossenschaft der Landstrasse, Hermetschloostrasse 73, 8048 Zürich, Tel, 044 432 54 44 (Montag bis Mittwoch). [info@radgenossenschaft.ch](mailto:info@radgenossenschaft.ch)

Ansprechpersonen bei der Radgenossenschaft: Daniel Huber, Präsident (079 662 58 21), Willi Wottreng, Geschäftsführer (076 572 18 13).

*Das Bild zeigt einen Teil der Ausstellung an der Hochschule Luzern, 2017*

